Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09285697

Kreis Bautzen

Gemeinde Bischofswerda, Stadt

Anschrift Kirchstraße 27

Gem. * Fl-stck. * Flur Bischofswerda * 188

Bauwerksname Grundschule; OdF-Denkmal

Kurzcharakteristik

Schulgebäude mit Vorplatz und Vorgarten sowie Denkmal für die Opfer des Faschismus; baugeschichtlich, gartenkünstlerisch, ortsgeschichtlich sowie städtebaulich von Bedeutung

Denkmaltext

Die Grünfläche im SO der Grundschule resultiert aus der Erstanlage, die den noch unbebauten Bereich der benachbarten, 1901 erbauten Mittelschule einbezog. Ein „Kosten-Anschlag der Anlage bei den Schulen zu Bischofswerda von Max Bertram, Kgl. Gartenbaudirektor Blasewitz b. Dresden“, befindet sich in den Akten des Stadtarchivs. Erst mit dem 1914/15 errichteten Mittelbau, der beide Schulen miteinander verbindet, ist der große Schulkomplex baulich vollendet worden. Von diesem Mittelbau aus, dem eine große Terrasse vorgelagert ist, wird die Grundschule, wie auch die Mittelschule über je eine zur Terrasse führenden Freitreppe sowie von der Terrasse zu je einem Eingang führende weitere Treppe erschlossen. Aus den Bauphasen des Schulkomplexes resultiert die heutige Gestaltung der als Vorgarten anzusprechenden Grünfläche, die durch die Einfügung eines ODF-Denkmales nach 1945 in ihrer Wegeführung verändert wurde. Messtischblätter von 1905, 1916 und 1932 weisen zwei zu den beiden Seiten des Gebäudes schwingende Wege auf, deren Verlauf heute noch im Bodenrelief erkennbar ist. Erhalten blieb der alte Baumbestand, der axialsymmetrisch zum Gebäude aus zwei Ulmen an der Straße und einer von ehemals zwei Pyramideneichen an der Schule besteht. Eine weitere Eiche und Ulme stehen an der Westecke und eine Linde an der Ostecke des Vorgartens. Umgrenzt wird der Vorgarten von einer geschnittenen Hainbuchenhecke. Eiben und Rhododendren stehen an den Querseiten. Das im Zentrum der Fläche stehende ODF-Denkmal (ein 2m hoher Granitstein auf stufenförmigem Sockel) wurde am 11. August 1950 eingeweiht. Der kleine Denkmalplatz wird vom Fußweg über einen Stichweg erschlossen. Umstanden ist dieser kleine Ehrenhain von Koniferen (Scheinzypressen und Lebensbäume). An gleicher Stelle des ODF-Denkmals stand ein Denkmal zur Erinnerung des Deutsch-Französischen Krieges 1870-71, dessen Verbleib unbekannt ist. Von der Straße führt ein breiter Weg in der Achse des Zwischenbaus auf die Schulen zu. Beiden Schulen vorgelagert ist eine breite Wegefläche. Wege- und Vorgartenfläche werden auch der Funktion eines Vorplatzes gerecht. An dem, die Straße begleitenden Fußweg steht eine geschnittene Lindenreihe.
Dieser Freiraum trägt einer repräsentativen Erschließung beider Schulen über den Mittelbau Rechnung und hat insbesondere durch den erhaltenen Baumbestand städtebaulichen Wert. Er wertet das Gebäude selbst stark auf und entspricht den um die Jahrhundertwende vorgenommenen, auf Repräsentation zielenden, großzügigen, begrünten Vorplätzen öffentlicher Bauten.

LfD/2014

Datierung 1863 (Schule); 1903 (Schulfreiraum/Institutsfreiraum)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**DF 267 308**
Aufnahmejahr	1991
Fotograf	Reinecke, Hans
Beschreibung	Schulgebäude

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.